

**I**n alten textur hat man etwan einer sündern maß geschriben die ich anzeigen will wie woll man sie yetz einer anderen art macht/ die ich dann auch schreiben will. Vnd wie woll man das alfabet am .a. an hebt zu schreiben/ so will ich doch auß vrsach hie zum ersten das .i. für mich nemen zu machen darumb das schier alle bußtaben darauß gemacht mögen werden/ doch muß man jm etwan zu geben oder nemen.

Erstlich das .i. mach auß rechten stierungen/ der setz drey aufrecht aufeinander/ vnd teyl der obersten stierung oberste seiten vnd der vndersten vnderste mit zweyen puncten yetliche in drey gleyche st. Darnach setz ein gleych messige stierung ober ort/ den Diameter aufrecht mit dem eck in den fordersten puncten der stierung seiten/ so ober trit die ort stierung mit iren ecken/ fornen weyter daß hinden. Darnach zeuch von beden seiten der aufeinander gesetzten stierungen linien oberstich an die veruckte stierung. Darnach thū jm vnden wie oben/ allein setz die stierung mit irem obersten eck in den andern oder hinderen puncten der vnderen seiten an der stierung/ vnd zeuch bede seiten von den aufrechten stierungen herab an die veruckte stierung/ also ist das .i. gemacht darob reys mit einer kleinen federn ein kleines halbes mönlein.

Item das .n. mach auß zweyen zügen des bußtaben .i. also das jr oberste vnd vnderste eck an einander rüren/ so wirt das felt schlemer zwischen den zügen dann ein zug des bußtaben preyt ist/ aber kein mönlein mach mer darauff/ vnd mach die kurtzen bußtaben all gleich lang durch das ganz alfabet.

Item das .m. mach von dreyen zügen wie das .n. von zweyen gemacht worden ist.

Das .r. mach wie das .i. allein setz oben hinden daran ein gleych messige stierung die mit iren ecken anrüren.

Das .r. mach auch einer solchen meynung/ den fuess laß vnden beleyben wie for/ aber oben setz zwo veruckte stierung die mit iren ecken an einander rüren mitten auf den geraden zug/ vnd zeuch bede seiten solent oberstich an die stierung.

Das .u. mach dreierley/ das erst einfach mach wie das .n. allein an dem hinderen zug laß die veruckte stierung oben ab gen/ vnd mach dafür ein ortstrich/ also das die zwey eck des zugs das ein hinden als hoch sey als for/ das oberst eck an der stierung des ersten zugs/ aber das forder ober eck an dem hinderen zug sey nider als das negst eck an dem forderen zug hinden ist.

Das ander .v. braucht man im anfang der wörter das mach also/ den ersten zug mach wie das .i. allein ruck das vnderst eck vnden an der stierung mer hinderstich/ also das das forderst eck der yetz gemelten stierung dem aufrechten zug gleych sey. Darnach stell noch ein solichen zug hinden daran/ aber schneyd den selben vnden vnder der preyten aufrechten stierung ab/ mit einem ortstrich der von dem vndersten eck des forderen zugs hinderstich gezogen wirt.

Darnach mach das zwisfach .w. wie das einfach/ allein stell noch ein zug des .i. fornen daran.

Das .b. mach wie das einfach ander .v. aber dem forderen zug laß die oberst ortstierung ab gen/ vnd setz noch drey ander aufrecht stierung auf die vnderen drey/ aber die sibend schneyd oben fornen mit einem Diameter halb weg.

Item so du dis .b. vmb kerst das oberst zu vnderst so ist es ein .g.

Das .x. mach auß dem .i. henck oben hinden daran ein gleych messige ort stierung/ vnd vnden mach an der forderen ort stierung ein spizen sparzen fürstich/ vnd in der mit zeuch ein preyten zwerch zug durch den aufrechten zug/ also das der fornen vnd hinden mit einem Diameter abgeschnitten werd/ das forder vnder eck laß enden des halben aufrechten zugs preyt for dem zug/ vnd oben laß in an dem aufrechten zug anrüren/ aber hinden laß in oben hinauß gen/ in der weyten bis vnder das vnder eck der oberen hinderen ort stierung/ vnd schneyd in ab mit einem parallel gegen der forderen ortlini.

Das .e. mach auß dem .i. aber thū die ober ort stierung hinweg/ vnd far mit den seiten linien oberstich bis zu des bußtaben höhe/ vnd schneyd das forder eck mit einem Diameter ab. Darnach zeuch oben zwerchs herdan ein preyten zug/ so weyt hinderstich als der zug preyt ist/ vnd schneyd in ab mit einem Diameter vnder dem halben vberschus des oberen vbertreten.

Den aufrechten zug zu dem .e. mach gleych wie das .c. aber von oben herab hinderstich zeuch ein preyten zug auß dem forderen Diameter zu gleychen wincklen einer stierung/ vnd eins dritteys lang/ vnd mach ein fein ort risslein von dem vnderen eck an den aufrechten zug.

Das .t. wirt gleych formig dem .c. gemacht/ aber jm wirt oben fornen zugeben im Diameter dar/ durch gewint das .t. zu oberst ein spiz/ vnd vnden am preyten zug fürstich hinauß auch ein gleych messigen spiz wie oben/ darumb wirt das .t. oben ratlicher dann das .e. vnd scheynt nit so gepugt.

Das .l. mach vnden herab wie das .i. aber der stierung sollen sechs ob einander sten/ vnd die sibend schneyd fornen mit einem Diameter von einander/ so peleybt dem bußtaben oben hinden ein spiz.

Das .f. mach wie das .l. allein zeuch zu oberst hinderstich einen preyten zwerch zug des Diameter lang/ vnd schneyd in hinden mit einem parallel gegen dem forderen ortstrich ab.

Das .f. mach wie das .f. allein mach jm ein preyten zwerch zug in der höhe der kürzeren bußtaben zwey mal so lang als preyt/ vnd ortschelchs fornen vnd hinden abgeschnitten/ also das der spiz fornt vnd vnden des halben zugs preyt fürtret/ vnd das die zwen abschnit des zwerch zugs parallel gegen einander sein.

Dem .h. mach sein ersten zug wie das .l. vnd den anderen hinden daran oben in seiner stat wie das .i. aber vnden herab für die veruckte stierung mach solent die viert aufrecht stierung/ vnd die fünft vnderst schneyd hinden mit einem Diameter ab.

Das .k. den ersten zug mach wie das .l. vnd henck daran neben zur lincken seiten ein ort stierung vnd laß von dem vndersten eck der erst gemelten stierung ein dünne ort lini gen an den forderen aufrechten zug von dann zeuch schelchs herdan ein preyten ortstrich/ den schneyd vnden mit einem Diameter ab/ also das nit weyter vnden zwischen den zweyen spizen des bußtaben sey daß eins Diameter weyt von einer stierung.

Das .d. mach in seinem vnderen halbtteyl wie das .b. aber oben hinauß zeuch den forderen zug bis zu des bußtaben höhe/ vnd schneyd im mit einem Diameter sein forder eck ab/ darnach setz noch ein halbe stierung auf die drey stierungen des hinderen zugs/ vnd thū im wider wie vnden/ vnd sein den prochen hinderen zug auf des forderen zugs eck/ vnd laß den für gen bis zu end des aufrechten forderen zugs so werden ein wenig minder dann drey stierung an einander sten/ dann an dem forderen aufrechten zug soll der prochen zug zu gleychen winckelen abgeschnitten werden.

Das .o. mach vnden eben wie das .d. des gleychen mach das oben auf der hinderen seiten wie vnden als sey es vmbfert.

Dem .p. mach sein forderen zug wie ein vmbfert .l. aber den hinderen zug mach wie ein aufrecht .i. doch mach im vnden kein veruckte stierung/ sonder schneyd den zug ab mit einem Diameter vnd mach vnden ein preyten zwerch zug der foren auch mit einem Diameter abgeschnitten sey/ das vnden ein spiz des halben zugs preyt fürstich ge.

Item das .a. mach in dem vnderen halbtteyl wie das .n. aber dem forderen aufrechten zug schneyd oben im mittleren quadrat durch ein diameter das forder eck ab/ dem hinderen zug laß die drey quadrat auf ein ander sten/ vnd neyg das ober ort des quadrats baß fürstich/ also das noch oben ein halbe leng von einem quadrat daran gefest die höhe des bußtaben erreych/ vnd schneyd die stierung ortschelchs ab das der vnder spiz lenger hinauß gee/ dann der ober/ von dann reys ein cirkellini fürstich vnd vnderstich herumb/ also das sein weyten des forderen zugs weyten erreych.